

Foreword

In the introduction to the festschrift five years ago on the occasion of Elisabeth Walther-Bense's birthday we acknowledged her contributions to the research on Peirce and the development of semiotics but also to the analysis and dissemination of modern literature.

Since then she has continued her work with unremitting energy and admirable commitment. Apart from supervising doctoral theses and being in charge of the Semiotic Colloquium at Stuttgart University, she also gives lectures at conferences and writes essays. Furthermore she provided the substantial bibliography of Max Bense's writings and published a posthumous book of his. At the moment she is deeply involved with the demanding enterprise of compiling and editing selected writings of Max Bense. The first two volumes will be appearing in the autumn of 1997, two further ones next year.

Thanks to Elisabeth Walther-Bense the Research Group for Semiotics is still doing its work, fulfilling an essential function not only by prompting its members to contribute to the magazine *SEMIOSIS* but also by offering a lively forum to those who research and by ensuring the important role of the „School of Stuttgart“.

The works published in this festschrift *Signum um Signum* are another reflection of the remarkable range of Elisabeth Walther-Bense's intellectual richness, extending from semiotic theory with all its many and important applications, passing on to philosophy, mathematics and informatics, and going up to the fine arts and literature.

From these contributions - more or less explicit, depending on subject and form -

Grußwort

Wir haben Elisabeth Walther-Benses Beiträge zur Peirce-Forschung und zur Entwicklung der Semiotik, aber auch zur Analyse und Verbreitung moderner Literatur im Vorwort zu der Festschrift gewürdigt, die anlässlich des Zeichen-Ereignisses ihres Geburtstages vor fünf Jahren erschienen ist.

In der seitdem vergangenen Zeit hat sie mit unermüdlicher Energie und bewundernswürdigem Engagement ihre Arbeit fortgesetzt. Neben der Betreuung von Dissertationen und der Leitung des semiotischen Colloquiums an der Universität Stuttgart hält sie Kongreßvorträge und schreibt Aufsätze. Sie erarbeitete und publizierte die umfangreiche Bibliographie der Arbeiten Max Benses und veröffentlichte ein Buch aus seinem Nachlaß. Zur Zeit befaßt sie sich intensiv mit dem großen Projekt, eine Edition Ausgewählter Schriften Max Benses fertigzustellen; die ersten beiden Bände erscheinen im Herbst 1997 im Verlag J. B. Metzler, zwei weitere im nächsten Jahr.

Elisabeth Walther-Bense ist es zu verdanken, daß die Arbeit der Forschungsgruppe für Semiotik bis heute fortgeführt wird, die insofern eine bedeutende Funktion erfüllt, als sie nicht nur ihre Mitglieder zur unentbehrlichen Mitarbeit an der Zeitschrift *SEMIOSIS* anregt, sondern vor allem die "Stuttgarter Schule" lebendig hält und den Forschenden ein notwendiges Forum der Begegnung bietet.

Die in der vorliegenden Festschrift *Signum um Signum* versammelten Arbeiten spiegeln aufs Neue das beachtliche Spektrum der geistigen Welt Elisabeth Walther-Benses wider - von der semiotischen Theorie und ihren vielfältigen und wichtigen Anwendungen über die Philosophie, die Mathematik und Informatik, die Bildende Kunst bis hin zur Literatur.

an instructive insight is provided into the valuable experiences and benefit their authors had when meeting Elisabeth Walther-Bense and coming to appreciate her not only as a scientist, teacher, and publicist, but also as a friend and good acquaintance. Many of them have been in contact with her for decades.

There is not enough space in this volume for all those who wish to celebrate Elisabeth Walther-Bense's seventy-fifth birthday and honor her with an article or a graphic, but the contributions published here should be sufficient to give an adequate impression of the lasting influence of her personality, thinking, and teaching. We are filled with a deep sense of gratitude and wish her all the best!

Aus diesen Beiträgen - je nach Gegenstand und Form unterschiedlich explizit - wird faßbar, von welcher Bedeutung die Begegnung mit Elisabeth Walther-Bense sowohl als Wissenschaftlerin, Lehrerin und Publizistin als auch als Freundin und Bekannte für die Autorinnen und Autoren dieser Würdigung ist; bei vielen währt der Kontakt mit ihr bereits Jahrzehnte.

Nicht alle, die Elisabeth Walther-Bense zu ihrem fünfundsiebzigsten Geburtstag gratulieren und Ehre erweisen möchten, können in diesem Band zu Wort kommen oder ihr eine künstlerisch gestaltete Arbeit widmen, und doch ermöglichen allein die hier publizierten Beiträge einen deutlichen Eindruck von der nachhaltigen Wirkung ihrer Persönlichkeit, ihres Denkens und ihres Lehrens. Wir danken ihr und wünschen ihr alles Gute!

Udo Bayer Juliane Hansen Karl Gfesser

Inhalt

Udo Bayer/ Juliane Hansen/ Karl Gfesser	5	Grußwort / Foreword
Ottomar Hartwig	7	Ein Bildzeichen für Elisabeth Walther-Bense zum 75. Geburtstag
Gérard Deledalle	8	Peirce, les Catégories et les Signes
Rosemarie und Fried Alstaedter	23	An Elisabeth
Frieder Nake	24	Der semiotische Charakter der informatischen Gegenstände
Georg Nees	36	Die Blindschleichen, das Eisenerz und die Zeichen. Semiotisch/kybernetische Erinnerungen und Vorahnungen
Wil Frenken	49	Für Elisabeth. PRO CAPTU LECTORIS HABENT SUA FATA LIBELLI
Elisabeth Emter	52	<i>Augenblick</i> . Eine Zeitschrift wider die metaphysische Behaglichkeit
Armin Mehling	60	Geburtstagsgruß
Wojciech H. Kalaga	61	Signification and Objects
Betty Leirner	71	espássaro
Jan Peter Tripp	73	<<Pauline>> (Noch 'ne Blume für E.)
Dinda L. Gorrée	74	Translation: Between Imaging, Modeling, and Manipulation
Angelika Jakob	84	Semiramis der Semiotik
Hans Brög	85	Am Rande der Semiotik
Karel Trinkewitz	91	Bernard Bolzanos Haus in Prag als angeblicher Tatort eines Mordes im Jahr 1848
Dušan I. Bjelić	94	The Levitational Physics of Icons and the Gravitational Theology of Newton
Lee Lichterloh	113	Komposition mit Schwarz
Rudolf Haller	114	Das Fortschreiten der Erkenntnis. Zur Verwendung semiotischer Zusammenhänge durch Benedictus de Spinoza
Frue Cheng	118	Neue Darstellung der Zeichenoperationen
Angelika Karger	128	Zeichenwirkung als philosophische Aufgabe
Jens-Peter Mardersteig	145	Faul im August
Udo Bayer	147	Zur Semiotik der Gartenkunst
M. Drea	165	Le monde en miniature

Karl Herrmann	167	Anwendung semiotischer Vorstellungen zur Erzeugung erkenntnistheoretischer Modelle
Thomas Gil	181	Der Zeichenbegriff in John Lockes empiristischer Erkenntnistheorie
Solange Magalhães	189	S/ Título
Magdolna Orosz	190	"Du kannst nur denken durch den Mittler Sprache." Vermittlung und zeichenhafte Welt in der deutschen Romantik
Reinhard Döhl	203	zuerst wurden die poetiken außer kurs gesetzt - dann kam der reim abhanden - schließlich fehlten sogar die worte. aprèslude
Helmut Kreuzer	209	Hiršals Jugendwelt. Oder eine "ungewohnte Form" der Autobiographie
Almir Mavignier	215	Konvex/Konkave Linie
Ilse Walther-Dulk	216	Auf der Suche nach der Philosophie Marcel Prousts
Xu Hengchun	232	Eine Skizze von Kulturuntersuchung
Vera Molnar	238	Variations Ste.-Victoire 1989-96
Barbara Wichelhaus	244	Der kreative Aufbau von Bedeutungen durch Malen und Zeichnen im Kindesalter
Engelbert Kronthaler	259	Du sollst Dir kein Bild machen ...
Karl Gfesser	274	Vorbemerkungen zu einer semiotischen Textanalyse
Maria Heyer-Loos	297	Montierte Landschaft
Alfred Toth	298	Auf dem Weg zur ersten semiotischen Grammatik
Hariss Kidwaii	311	Die Basistheorie der Semiotik und die Kleine Matrix
Wolfgang Kiwus	318	Computergrafiken
Herbert Heyer	320	Über asymptotisch fehlerfreie Übertragbarkeit von Information
Josef Klein	335	Über Intention und Intension in Ansehung des Aufbaus der deontischen Modalitäten - Zur normsemiotischen Kritik des Extensionalismus
Gerald L. Eberlein/ Angelika Karger	345	Semiotische Analyse eines sozio-kulturellen Phänomens am Beispiel von UFO-Gläubigkeit
Anita Kernwein	355	Bibliographie der Schriften Elisabeth Walthers